

Tangente Eschen:

Acrylbilder von Rita Ernst

Am Samstag, den 20. Juni, um 19 Uhr, wird in der Tangente in Eschen die Ausstellung «Konstruktive Pattern» von Rita Ernst eröffnet.

Rita Ernst (Jg. 1956) stammt aus Windisch (AG), besuchte die Kunstgewerbeschule in Basel und lebt als freischaffende Künstlerin in Zürich. 1979 erhielt sie ein eidgenössisches Stipendium für angewandte Kunst. Sie war an zahlreichen Gruppenausstellungen in der Schweiz beteiligt, so u. a. 1979 an der Ausstellung «Kunst auf dem Wasser», die vom Kunsthaus Zug organisiert wurde und 1980 an der «Kunstszene Zürich». Dies ist ihre erste Einzelausstellung.

Die Tangente zeigt Acrylbilder auf Leinwand zum Thema Waagrecht/Senkrecht. Wie der Titel «Konstruktive Pat-

tern» andeutet, geht Rita Ernst von einer vorgegebenen Form, meist einem Quadrat, aus und konstruiert Abweichungen von der Grundform. So entstehen Muster, in denen Bewegungen sichtbar werden und Lesbarkeit suggeriert wird. Die Quadrate werden zu Bildfolgen. Dieser strenge Konstruktivismus kontrastiert mit warmen, ansprechenden Farben.

Zur Vernissage ist jedermann herzlich eingeladen. Die Künstlerin ist anwesend. Im Anschluss spielt die Schweizer Jazz-Formation. Der Eintritt zu beiden Anlässen ist frei.

«Konstruktive Pattern» von Rita Ernst. Ausstellungseröffnung am Samstag, den 20. Juni, um 19 Uhr, in der Tangente in Eschen.